Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

(Vom 13. Juni 1898.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

Dem Kanton Luzern an die Kosten der Erstellung einer Güterstraße Burg-Eberdingen, Gemeinde Pfaffnau, 40 ‰, im Maximum Fr. 5600, unter der Bedingung einer mindestens gleich hohen Leistung der Gemeinde Pfaffnau.

Dem Kanton Glarus an die Kosten der Ausführung von Urbarisierungsarbeiten in der Liegenschaft Niederschlacht auf Braunwald, Eigentum von Georg Streiff in Bettschwanden, unter der Bedingung eines mindestens ebenso hohen kantonalen Beitrages, 25 ‰, im Maximum Fr. 325.

Dem Kanton Wallis an die Kosten der Erstellung eines Kanales zur Bewässerung des Leukerfeldes, unter der Voraussetzung eines mindestens ebenso hohen, von unbeteiligter Seite (Einwohnergemeinde Leuk) zu leistenden Beitrages, 40 ‰, im Maximum Fr. 6200.

(Vom 17. Juni 1898.)

Die Gesandtschaft von Peru in Lausanne hat namens ihrer Regierung dem Bundesrat mit Note vom 31. Mai 1898 den Beitritt der Republik Peru zu den Übereinkommen betreffend die Einführung von Identitätsnachweisen im internationalen Postverkehr und betreffend die postalische Besorgung von Abonnements auf Zeitungen und andere periodische Veröffentlichungen angezeigt. Der Regierung der beteiligten Länder wird hiervon Mitteilung gemacht.

(Vom 20. Juni 1898.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. An elf Viehversicherungsgesellschaften des Kantons Glarus, unter Voraussetzung eines mindestens ebenso hohen kantonalen Beitrages, ein Bundesbeitrag pro 1897 von Fr. 8481. 31, nämlich an Ennenda Fr. 677. 50, Schwanden Fr. 271. 20, Haslen Fr. 189. 80,

Glarus-Riedern Fr. 812, Netstal Fr. 703.07, Matt Fr. 717. 65, Elm Fr. 1127. 50, Mitlödi, Sool und Schwändi Fr. 522. 56, Engi Fr. 1232. 80, Hinterland Fr. 1187. 35, Linthal Fr. 1039. 88.

2. Dem Kanton St. Gallen an die Kosten der Erstellung einer Friedmauer auf Alp Schönenboden, Eigentum der evangelischen Genossenschaft Krummenau, 25 0/0, im Maximum Fr. 237.

3. Dem Kanton Aargau an die Kosten der Entwässerung der „Breitmatt“ des Herrn Habich-Dietschy in Rheinfeldern 25 0/0, im Maximum Fr. 500.

4. Dem Kanton Waadt: *a.* an die Kosten der Erstellung einer Brücke über die „Menthue“ mit beidseitigen Feldwegen in den Gemeinden Donneloye und Cronay 25 0/0, im Maximum Fr. 3650, *b.* an die Kosten der Erstellung eines Feldwegnetzes in der Gemeinde Missy 25 0/0, im Maximum Fr. 14,575.

(Vom 23. Juni 1898.)

Das eidgenössische Polytechnikum hat von einem Gönner, der unbekannt bleiben will, einen Betrag von Fr. 10,000 für den Schoch-schen Fonds zur Gewinnung und Erhaltung ausgezeichnete Lehrkräfte, sowie einen solchen von Fr. 2000 für die Kupferstichsammlung erhalten.

An die Kosten der Ausführung nachstehend bezeichneter Alpverbesserungen im Kanton St. Gallen werden Bundesbeiträge von je 25 0/0 bis zu den angegebenen Maximalbeträgen zugesichert:

1. Ortsgemeinde Eichenwies für eine Stallbaute auf Alp Schwamm (Voranschlag Fr. 4800) Fr. 1200;

2. Genossenschaft Meiersalp, Oberuzwil, für eine Stallbaute auf Meiersalp (Fr. 4550) Fr. 1140;

3. Genossenschaft Gamplüt, Wildhaus, für Räumungsarbeiten auf 4 $\frac{1}{2}$ ha. auf Alp Gamplüt (Fr. 4150) Fr. 1035;

4. Nikl. Schällibaum, Neu St. Johann, für eine Trockenmauer von 290 Meter Länge auf Bernharden-Stoffel (Fr. 1200) Fr. 300;

5. Kreisalpgenossenschaft Krummenau-Neßlau für eine Trockenmauer von 250 Meter Länge auf derselben Alp (Fr. 1100) Fr. 275;

6. Genossenschaft Meyersalp, Oberuzwil, für Alpwege von 2290 Meter Länge und für drei Brunnen (Fr. 2350) Fr. 590;

7. Alpengenossenschaft St. Peterzell-Dicken für Düngercementtröge, Pflästerungen, Räumungsarbeiten und Brunnenanlagen auf Tweralp (Fr. 3400) Fr. 850.

8. Ortsverwaltung Wattwil für Räumungsarbeiten auf 9,8 ha. auf der Alp Geißkopf-Dreischlatt (Fr. 1700) Fr. 425;

9. Ortsgemeinde Quarten für die Weganlage Schwendi-Krümelmäch von 640 Meter Länge (Fr. 3618) Fr. 904;

10. Alpengenossenschaft Alpengen, Sennwald, für eine Weganlage daselbst von 1060 Meter Länge (Fr. 3200) Fr. 800;

11. Ortsgemeinde Oberriet für Drainage einer Fläche von 5,5 ha. auf der Sträußleralp (Fr. 3500) Fr. 875;

12. Joh. Heeb in Bachfeld, Lienz, für Räumungsarbeiten auf 0,60 ha. auf der Alp Bützel (Fr. 790) Fr. 197.

13. Ortsgemeinden Buchs, Sevolen und Frümsern für Räumungsarbeiten und Erstellung von 420 Metern Trockenmauern, sowie für eine Entwässerung durch Steinsickerdohlen auf der Alp Valtüsch (Fr. 3600) Fr. 900;

14. Ortsgemeinde Vilters für eine Weganlage von 514 Meter Länge, für Räumungsarbeiten und Erstellung von Terrassen auf Alp Valais (Fr. 8750) Fr. 2187;

15. Korporation Oberschan für eine Weganlage von 380 Meter, für Wasserleitungen von 1430 Meter und 380 Meter Länge und Erstellung von Tränkanlagen auf Alp Arlans (Fr. 3920) Fr. 980;

16. Ortsgemeinde Montlingen für eine Stallbaute auf dem Kienberg (Fr. 4630) Fr. 1157;

17. Ortsgemeinde Diepoldsau für eine Stallbaute auf der Alp Schwamm (Fr. 4000) Fr. 1000;

18. Alpengenossenschaft Bütschwil, Gemeinde Dietfurt, für eine Stallbaute auf der Alp Schwämmli (Fr. 5500) Fr. 1375.

(Vom 28. Juni 1898.)

Der Bundesrat hat die Expertenkommission für ein Bundesbankgesetz bestellt aus den Herren: Ständerat von Arx in Olten; A. Bürke-Müller, Vizepräsident des Verwaltungsrates des schweizerischen Bankvereins, in St. Gallen; Nationalrat Cramer-Frey in Zürich-Enge; Dubois, Direktor der Neuenburger Kantonalbank, in Neuenburg; F. Frey, Direktor der Bank in Basel; Dr. Julius Frey, Vizedirektor der schweizerischen Kreditanstalt, in Zürich; Nationalrat Gaudard in Vevey; Nationalrat

Heller in Luzern; Nationalrat Hirter in Bern; Ständerat Isler in Aarau; Nationalrat Köchlin in Basel; Ernest Pictet, Präsident des Verwaltungsrates der Genfer Handelsbank; Ständerat Reichlin in Schwyz; Ständerat Scherb in Bern; Schmid-Röncea, Banquier in Luzern und Nationalrat Théraulaz in Freiburg.

Der Banca popolare di Lugano wird auf Grund der nach Art. 12, litt. a, und Art. 13 des Banknotengesetzes geleisteten Hinterlage von Wertschriften die Ermächtigung zur Erhöhung ihrer Notenemission von Fr. 1,000,000 auf Fr. 1,500,000 erteilt.

Wahlen.

(Vom 28. Juni 1898.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung:

Zollgehülfen:	Herr Léon Guyot, von Boudevilliers (Neuenburg).
	„ Emil Holliger, von Oberentfelden.
	„ Gottl. Stirnemann, von Gränichen.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung:

Postcommis in Lausanne: Herr Etienne Serra, von Paudex.

Telegraphenverwaltung:

Telegraphist in Genf: Herr Charles Déléamont, von Jussy
(Genf).

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1898
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	28
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.06.1898
Date	
Data	
Seite	952-955
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 399

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.